



1. Buch Samuel

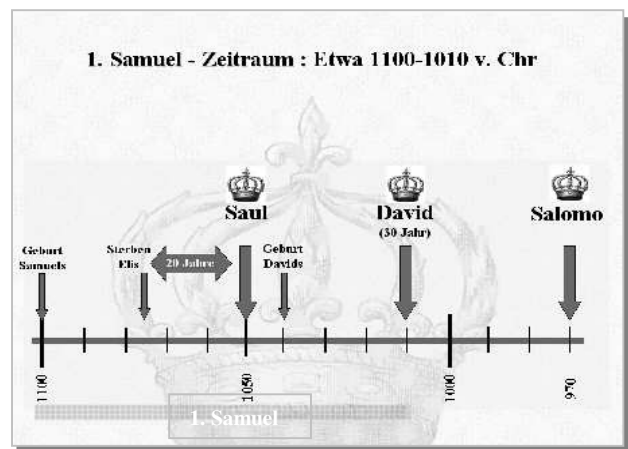
a. Verfasser und Name

In der hebräischen Bibel gibt es nur ein Buch Samuel. (Die Übersetzer der Septuaginta teilten das Buch in zwei Buchrollen auf. Sie nannten sie: 1. und 2. Könige. Unsere Bücher der Könige waren für sie 3. und 4. Könige.) Aus 1. Chron. 29,29 und 30 können wir ableiten, dass wahrscheinlich Samuel der Verfasser des ersten Teiles dieses Samuelbuches ist. So sagt es auch die jüdische Tradition. D.h.: Er hat den *ersten Teil* des Buches geschrieben. Natürlich nur das, was er schreiben konnte: Etwa bis zu seinem Tod. Den *zweiten Teil* könnte dann Nathan der Prophet bzw. Gad der Schauer geschrieben haben. Wenn man 1. Sam. 27,6 liest, bekommt man allerdings den Eindruck, dass ein späterer Verfasser aus der Zeit nach Salomo, die Bücher des Samuel, Nathan und Gad benutzt hat, um diese Bücher als ein Buch herauszugeben.

Der Name "Samuel" bedeutet: "Vom Herrn erbeten" (1. Samuel 1,20). Seine Mutter hatte ihn vom Herrn erbeten und dem Herrn gewidmet. Nachdem Samuel dem Herrn vor Eli gedient hatte, wurde Samuel zum Richter und Prophet in Israel (Kap. 3,19-21 und Apg. 13,20).

b. Zeitraum

Wenn David von 1010 bis 970 v. Chr. regierte - was allgemein angenommen wird -, dann endet das erste Buch Samuel im Jahr 1010 v. Chr. Laut Apg. 13,21 regierte Saul 40 Jahre. Also fing er seine Herrschaft 1050 v. Chr. an. Samuel war zu der Zeit schon "alt geworden" (Kap. 8,1). In Kap. 7,2 finden wir noch eine Zeitangabe: 20 Jahre. Man kann sich vorstellen, dass Samuel mit 30-40 Jahren als Prophet anerkannt worden war (vgl. 3,19-21 und 4,1). Vielleicht hatte er, als er "alt geworden" war, ein Alter von 60 Jahren. Daraus kann man schließen, dass die Geschichte dieses Buches in etwa 1110 bis 1100 v. Chr. anfängt. Sie umfaßt dann einen Zeitraum von etwa 100 Jahren.



c. Gliederung und Inhalt

Kapitel	Hauptperson
1 - 8	Die Geschichte Samuels
9-15	Die Geschichte Sauls
16-31	Die Geschichte Davids

Es ist klar, dass die Geschichten der "Hauptpersonen" des Buches sich teilweise *überlappen*, und diese Menschen miteinander zu tun hatten. Aber es fällt auf, dass im ersten Teil Samuel berufen und vom Volk anerkannt wird. In Kapitel 8 ist er „alt“ geworden und wird er nach seinem Empfinden verworfen (8,7).

Danach wird Saul zum König gesalbt, vom Volk anerkannt, aber anschließend vom Herrn grundsätzlich verworfen.

Damit fängt die Geschichte Davids an: Es ist die Geschichte der Vorbereitung seiner Königsherrschaft, die im 2. Buch Samuel ausführlich beschrieben wird.

Gott über König Saul:

„Ich gab dir einen König in meinem Zorn und nahm ihn weg in meinem Grimm.“

(Hos. 13,11 / vgl. Apg. 13,22)

1. Samuel: Die Wende

Bis dahin:	Der Priester ist der Vertreter des Volkes vor Gott
Eli + Söhne:	Priesterdienst wird lächerlich gemacht
Die Bundeslade:	Das Zentrum des Priesterdienstes wird weggenommen und kommt - bis zur Regierung Davids - nicht mehr zurück.
Samuel:	Der Prophet wird Mittler zwischen Gott und Menschen bzw. Mund Gottes
Der König:	Er bekommt die Verantwortung. Der Priester rückt in den Hintergrund (1. Sam. 2,35)

Das Buch fängt mit der Geburt des letzten Richters in Israel an. Denn laut Apg. 13,20 war Samuel der letzte Richter. Israel war, bis sich das Volk einen König wünschte, eine *Theokratie*: Gott selbst herrschte über sein Volk. Er selbst setzte Menschen über sein Volk ein. Er berief sie und gab ihnen eine von Ihm verliehene Autorität. Als Samuel alt wurde, setzte er seine Söhne als Richter über Israel ein. Ihnen fehlte jedoch diese von Gott verliehene Autorität. Das Ergebnis war, dass sich das Volk einen König wünschte - genauso wie die anderen Völker. Dadurch dass sie diesen Wunsch äußerten, verwarfen sie Gott selbst (8,7). Gott gab ihnen einen König nach *ihrem* Herzen: Saul. Israel wurde zu einer *Monarchie*. Es dauerte nicht lange, bis



Gott Saul als König verwarf. David wurde an seiner Statt zum König gesalbt. Es dauerte jedoch noch lange, bis David wirklich König wurde. Seine Königsgeschichte finden wir im zweiten Buch Samuel.



d. Geografie und Geschichte

Geschichte

- Weltmächte schwach
 - Ägypten
 - Babylon
 - Assyrien
- Größte Feinde
 - Philister (im Westen)
 - Ammoniter (im Osten)

Geographie

- Geschichte spielt sich im zentralen Hochland Israels ab
 - ca. 140 km N-S
 - ca. 25–60 km O-W
 - ca. 500–1100 m über NN

e. Die Bedeutung für uns

- Als Volk Gottes hat die Christenheit im Laufe der Jahrhunderte den gleichen Fehler gemacht, den auch Israel machte: Anstatt nur den Herrn als Autorität anzuerkennen, hat sich die Kirche selbst Männer ausgesucht - sichtbar - denen sie gehorchen wollte. Die durch Gott verliehene Autorität wurde von einer durch Menschen verliehene Autorität ersetzt.
- Man kann die Geschichten natürlich auch persönlich auf sich anwenden:
 - Hannah:* Eine Frau, die sich in ihrer Not dem Herrn völlig anvertraute. Es ist wunderbar zu sehen, wie der Herr ihren Glauben belohnt hat.
 - Samuel:* Unterricht über den Werdegang eines Führers im Volkes Gottes.
 - Jonathan:* Ein mutiger Mann, der in der Kraft des Herrn alleine auf den Feind los geht.
 - Saul:* Ein Beispiel dafür und Warnung davor, wie es im Leben eines Menschen total schief gehen kann.
 - David:* Wie ein Mensch mit Gott leben kann - nicht nur wenn alles rosig aussieht, sondern gerade auch in großen Schwierigkeiten.

f. Typologie

- Der König:* Wie oben schon erwähnt wurde, ist die Tatsache, dass Israel keine Theokratie, sondern den anderen Völkern gleich sein wollte, ein Vorbild dafür, was in der Christenheit geschah. Anstatt von einem unsichtbaren (verworfenen!) König regiert zu werden, wünschte man sich einen „Führer“. Man möchte so sein, wie alle andere auch (8,5).
- David:* Aus einer anderen Sicht ist David eine wunderbares Vorbild des Herrn Jesus. In den Propheten wird der Herr Jesus sogar "David" genannt (z. B. Hes. 34,23). David war der Mann nach Gottes Herzen, geboren in Bethlehem. Er wurde gesalbt, aber war von seinen Brüdern verachtet. Er war ein guter Hirte, der sein Leben für die Schafe einsetzte. Er war ein Prophet. Er war der Held, der Goliath besiegte. Er war der verworfene König, der zum Anführer einer verworfenen Gruppe von Menschen wurde. Nach seiner Verwerfung wurde er jedoch öffentlich König. Dies alles trifft in vollkommener Weise auf den Herrn Jesus zu.
- Goliath:* Dieser Mensch ist ein Vorbild des Satans bzw. des Antichristen, der eines Tages kommen wird. Achte auf seine "Zahl", seinen Hochmut und sein Lästern.
- Die Höhle Adullam:* Sie ist ein Vorbild der Versammlung in unserem Zeitalter, wo sich jeder "Bedrängte", jeder der einen "Gläubiger" hat, und jeder der erbitterndes Gemütes ist, zu dem "Obersten" David versammelt. Er wird ihr Anführer.



g. Das erste Buch Samuel und die Psalmen.

Es lohnt sich wirklich, das erste Buch Samuel einmal in Zusammenhang mit einigen Psalmen zu lesen. Wir lernen daraus, wie ein Mensch, der in Bedrängnis geraten ist, mit seinen Problemen umgehen kann. Beim Lesen dieser Psalmen muß man sich in die Lage Davids hineinversetzen. Man wundert sich dann manchmal, wie ein Mensch in einer solchen Lage auf die Idee kommt, einen Psalm zu schreiben!

Vergleiche	1. Sam. 19,9-12	Psalm 59
„	1. Sam. 21,10-13	Psalm 34 und 56
„	1. Sam. 22,1-4	Psalm 57 und 142
„	1. Sam. 22,20-23	Psalm 52
„	1. Sam. 23,19-23	Psalm 54
„	1. Sam. 26,1	Psalm 54